

*Sehr geehrte Damen und Herren, liebe MedienvertreterInnen!
Anbei dürfen wir Ihnen unsere aktuelle Pressemeldung übermitteln und bitten um
Berücksichtigung in Ihrer nächsten Veröffentlichung.*

Kufstein, 28. November 2025

Der Weisse Rausch 2026

Anmeldestart am 1. Dezember – Mit dem Winterauftakt beginnt das Rennen ums Saisonfinale

Es hat geschneit und St. Anton am Arlberg ist mehr als bereit für die kommende Wintersaison. Noch bevor am Arlberg die ersten Lifte öffnen, fällt am 1. Dezember 2025 der Startschuss für die Anmeldung zum wohl spektakulärsten Skirennen der Alpen: „Der Weisse Rausch“.

Mit Blick auf das große Finale – „Der Weisse Rausch“ – am 18. April 2026 wird von 5. bis 7. Dezember 2025 mit dem „Stanton Ski Open“ der offizielle Start der Wintersaison am Arlberg gefeiert. Das große Ski-Opening-Wochenende, das Wintersport, Musik und Festivalstimmung verbindet, markiert den sportlichen Auftakt in den Winter.

Schnell sein beim Startplatz sichern

Wer am Saisonende beim legendären Massenstart am Arlberg dabei sein will, sollte sich frühzeitig einen Startplatz sichern und die ersten Skitage am besten gleich als Vorbereitung nutzen. Denn das Saisonende kommt erfahrungsgemäß schneller, als man denkt: Zwischen den ersten Schwüngen im Dezember und dem großen Showdown im Frühling vergeht die Zeit wie im Flug.

„Der Weisse Rausch“ krönt die Wintersaison am Arlberg

Bevor in St. Anton am Arlberg am letzten Saisontag die Lifte endgültig schließen, fällt traditionell der Startschuss für das Kultskirennen „Der Weisse Rausch“. Veranstalter ist der Tourismusverband St. Anton am Arlberg. Dessen Geschäftsführer Martin Ebster ist überzeugt: „Der Weisse Rausch ist unser emotionaler Schlusspunkt der Wintersaison – ein Rennen, das die DNA des Arlbergs spürbar macht. Wir sind sportlich, anspruchsvoll und stellen auch gerne mal den Spaß in den Vordergrund.“ Mit einem Massenstart von bis zu 555 Wintersportler liefert das Rennen Jahr für Jahr das große Saisonfinale am Arlberg. Vom Vallugagrät führt die anspruchsvolle Strecke über unpräparierte Hänge hinunter ins Tal.

„Schmerzensberg“ als wahre Herausforderung

Der Name ist Programm: Beim legendären „Schmerzensberg“ – harmlos als 150 Meter langer Zwischenanstieg bezeichnet – bleibt kein Oberschenkel verschont. Dieser Streckenabschnitt treibt jeden Puls nach oben und gilt als „schmerzvolles“ Herzstück des Rennens. Insgesamt sind rund 1.350 Höhenmeter auf einer Länge von etwa 9 Kilometern zu überwinden. Die durchschnittlichen Fahrzeiten liegen zwischen 11 und 18 Minuten. Der Streckenrekord hält weiterhin Mathias Gorbach mit einer Zeit von 7 Minuten und 9 Sekunden.

Vielfalt im Starterfeld

Gewertet wird nach Geschlecht und Altersklassen. Seit 2023 gibt es zusätzlich eine Teamwertung, wobei ein Team aus mindestens drei Teilnehmern bestehen muss, darunter mindestens eine Dame. Für den Nachwuchs steht mit „Der Weisse Rausch Mini“ ein eigener Bewerb für 11- bis 16-Jährige bereit. Seit 2025 gibt es außerdem die zuletzt 2008 ausgetragenen „Weissen Rennen“ wieder. Die Kombinationswertung vereint den „Weissen Rausch“ mit dem „Weissen Ring, dem Rennspektakel in Lech Zürs am Arlberg.

Hartnäckige Titelverteidiger und lokale Helden

Zu den prägenden Namen der letzten Jahre zählen Petra Zeller (DE) bei den Damen (Siege 2025, 2022, 2017) sowie Dieter Bischof (AT) bei den Herren (seit 2023 drei Siege in Folge). Sie stehen exemplarisch für die Mischung aus Hobbysportler, Profis und lokalen Helden, die das Rennen so besonders macht.

„Der Weisse Rausch“ – Erfolgsstory beginnt in den 1930ern

Der Name für das Kultskirennen am Arlberg ist inspiriert vom gleichnamigen Bergfilmklassiker der 1930er Jahre, der in St. Anton gedreht wurde. Heute steht der Bewerb für authentischen Skisport, alpinen Teamgeist und ein unvergleichliches Saisonfinale in einem der traditionsreichsten Wintersportorte der Welt.

Anmeldung und Informationen

Die Anmeldung zu „Der Weisse Rausch“ ist ab 1. Dezember 2025 online unter www.der-weisse-rausch.at möglich. Informationen zum Veranstalter, Klasseneinteilung, Teilnahmebedingungen, Rahmenprogramm sind ebenfalls auf der genannten Website abrufbar.